

Erläuterungen zur neuen WO mit Ausführungsbestimmungen des STTV

Seite	Nr.	Was? Thema
7	A 1.4.2	Verpflichtung für Vereine /Veranstalter ggf. zur Störungs- verhinderung und -beseitigung , wenn nicht, kann Verein dem Störer gleichgestellt werden (Strafe)
8	A 2.4	Alkohol- und Rauchverbot: Ist Cafeteria in der Halle noch umschlossener Raum, in dem der Wettbewerb stattfindet? Das hängt von den genauen örtlichen Umständen ab.
12	A 7.2	Plastikbälle ab 1.7.19 vorgeschrieben!
12	Zu A 7	Änderung der Ballfarbe oder Ballart – erforderliche Info über SL mit Frist an alle Staffelveine
14/15	A 13.2	<p>Gemischter Spielbetrieb: (bitte die ganze Nr. 13 lesen, bis zum Verstehen!)</p> <p>Im STTV gilt Alternative 13.2.b) Damit dürfen Mädchen oder Damen in Jungen- oder Herrenmannschaften als Stamm- oder Reservespieler aufgestellt werden. Damen, die bei Herren als Stamm/Reserve gemeldet sind, dürfen zusätzlich bei Damen als WES (weibl. Ergänzungsspieler, kein Stamm/Reserve) spielen ebenso Mädchen, die Stamm bei Jungen/Schülern sind, können WES bei Mädchen/Schülerinnen sein. Eine Beschränkung auf die Bezirke erfolgt hier nicht.</p> <p>Spielerinnen, die über VL als Stammspieler gemeldet werden, können nicht als WES gemeldet und eingesetzt werden.</p> <p>Stammspielerinnen (oder Ersatzspielerinnen) bei den Herren bis VL können bei Damen bis VL als WES gemeldet und eingesetzt (auch nur bis VL) werden.</p> <p>Stammspielerinnen der Damen bis VL dürfen bei Herren bis VL als WES gemeldet und eingesetzt werden - und sie können dazu in einer höheren Damenmannschaft (nicht nur bis VL) als Ersatzspielerin eingesetzt werden.</p> <p>Bsp.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Spielerin ist in BL der Herren als Stamm und LL der Damen 2 als WES gemeldet, sie darf bei Damen 1 auch Ersatz spielen, aber nur wenn Damen 1 höchstens VL spielt. • Damen, die Badenliga gemeldet sind, dürfen nicht als WES bei Herren gemeldet werden. • Damen, die z.B. in ihrer 2. Mannschaft LL gemeldet sind, können als WES bei den Herren (im Rahmen QTTR- Regeln ohne SPV) gemeldet und auch als Ersatz in oberen Herrenmannschaften eingesetzt werden (nur bis VL), sie können aber auch oberhalb VL bei der 1. Damenmannschaft Ersatz spielen.
16/17	Zu A 14	Spielgemeinschaften für den Nachwuchsbereich auf Bezirksebene gestattet, bitte Nr. A14 hierzu genau lesen!

Erläuterungen zur neuen WO mit Ausführungsbestimmungen des STTV

20	A 19.1	<p>Proteste – Bitte A 19 genau lesen, das ist so bei vielen Vereinen nicht bekannt.</p> <p>Nach I 5.1 kann eine Mannschaft im Mannschaftskampf auch nur dann Protest einlegen, wenn auf dem Spielbericht auch ein Mannschaftsführer eingetragen wurde (mit der Aufstellung, nicht erst nach Eintritt des Protestgrundes)!</p>
24/25	B 4.2	<p>Rücknahme eines Wechsellantrages ist unter den genannten Umständen im Monat Juni bzw. im Monat Dezember erlaubt – nicht schon vorher, so dass ein zurückgenommener Wechsellantrag dann nicht mehr für einen anderen Verein gestellt werden kann, da die Frist abgelaufen ist!</p>
26 / 27	B 7	<p>Umstände, unter denen ein sofortiger Wechsellantrag gestellt werden kann – das Feld für sofortigen Wechsel ist auch beim Wechsellantrag nach Eingabe der Personalien und „suche“ anzuklicken, wenn vorhanden. Ist ein solches Feld nicht vorhanden, soll der Antrag schriftlich an die Geschäftsstelle gerichtet werden, damit diese einen sofortigen Wechsel machen kann. Einen „normalen“ Wechsel zu einem sofortigen zu ändern, ist viel aufwändiger für die GSt.</p>
35 /36	D5	<p>Setzungsgrundsätze – wichtig für veranstaltende Vereine/Funktionäre</p>
40	D 10.4	<p>Nicht ausgeschiedene Spieler dürfen nicht ohne Grund und ohne Abmeldung ein Turnier verlassen. <u>Das gilt auch für zu ehrende Platzierte vor der Siegerehrung - Anwesenheitspflicht</u></p>
42	E 2.3	<p>Versehentlich begonnenen falsche Doppel oder Einzel müssen fertig gespielt werden, wenn sie zum Spielsystem gehören. Wertung erfolgt dann in der regulären Reihenfolge der Spiele.</p>
42/43	E 2.5	<p>Es ist wichtig zu wissen, welche Spiele alle in die Wertung kommen können. Z.B. muss bei Protest gegen einen Schläger ggf. über den Siegpunkt hinaus weitergespielt werden – LESEN!</p>
43	E 2.6	<p>Keine Ausnahme davon, dass bei Sieg 2 Punkte, bei Remis je 1 Punkt vergeben werden.</p>
44/45	E 3.2	<p>Alles lesen! Beispiele für eine 0:9-Umwertung des Mannschaftskampfes, z.B. bei Weigerung der Gastmannschaft, an einem weiteren Tisch zu spielen.</p>
45	E 4.2	<p>Noch freie Plätze im Einzel (5 und/oder 6 bzw. 4) bei unvollständig angetretenen Mannschaften können nachträglich noch besetzt werden, auch wenn Einzel schon begonnen haben. (Doppel sind aber so zu spielen, wie aufgestellt, wenn 1. Doppel begonnen hat)</p>
45	E 5.2	<p>Platznummern im Doppel: Hier gibt es immer wieder Probleme, wenn noch ein 7. oder 8. Spieler nur für Doppel eingesetzt wird – lesen!</p>
46	E 5.5	<p>Verlorener Mannschaftskampf bei nicht anwesendem Doppelspieler: Seit einem Jahr gültig, hatten wir geändert, dürfen wir jetzt aber nicht mehr ändern, ist also neu! - Wichtig, lesen!</p>
52	Zu F 2.6.4	<p>Einstufung neuer Mannschaften (wichtig etwa nach Zurückziehung oder Streichung)</p>
54	F 3.4.1	<p>Bekanntgabe der Auf- und Abstiegsregelungen zum 30.6.</p>

Erläuterungen zur neuen WO mit Ausführungsbestimmungen des STTV

56	Zu F 3.4.8	Regelung, wenn mehr Plätze frei sind, als Relegationsteilnehmer nachrücken könnten.
57	G 3.1	Antreten zu Spielen ist Pflicht! Das ist der Grundsatz, der den Vereinen immer wieder mal verdeutlicht werden sollte.
59	Zu G 4.1.3	Meldepflicht zum 1.4. für Vereine , die an der späteren Relegation teilnehmen wollen
60/61	Zu G 5.2	Spieltage und Anfangszeiten: Entspricht D 20 der SpO, neu ist teils 5.2.3
61	G 5.4.3	Gebührenfreie Spielterminänderungen in der 3-Wochen-Frist im August nur noch einvernehmlich möglich.
63	G 6.1.6	Recht auf Spielabsetzung aus besonderen Gründen entfällt bei Fristversäumnis, ist wohl nicht immer bekannt
64	Zu G 6.2	Abs. 1 neu, Vorverlegung muss genehmigt werden, nicht nur bis zu zwei Wochen Vorverlegung möglich.
64	G 6.3.3	Gesperrtes Spiellokal ist nicht automatisch ein Absetzungsgrund: Auch nicht neu, weiß aber nicht jeder.
65	G 7.3.1	Bisher wird jedes Spiel zurückgezogener Mannschaften automatisch u.a. mit n.w.B. angegeben, das muss der SL jetzt korrigieren auf „nicht werten in Tabelle, werten in Bilanzen“, da die Ergebnisse in die Bilanzen einfließen!
68/69	H 1.3.3	Stammspieler schon nach 2 Einsätzen in der zurückliegenden Halbbrunde. „in einer einzigen Mannschaftsmeldung“ bedeutet, Einsätze in allen Herrenmannschaften oder in allen Damenmannschaften werden addiert, aber nicht Herren + Jugend + Damen. 2-Spiele-Regelung gilt auch nach Vereinswechsel! Neu!
69	Zu H 1.3	1.3.1.1 dient der Klarstellung, dass die aktuell unterste Mannschaft gemeint ist. (Das ist nötig, da sonst die Mindeststärke manchmal nicht erreicht wird.) 1.2.1.2 Neu: Bei Jugend und Senioren gibt es keine „o2P“ Reservespielerregelung.
70	Zu H 1.4.2	Mädchen als JES in Herrenmannschaften auf Bezirksebene erlaubt, wenn der Verein keine Damenmannschaft gemeldet hat.
70	Zu H 1.4.3	NES - Dient der Klarstellung, dass Minis und Schüler in der Mannschaftsmeldung der höheren Altersgruppe als NES gemeldet sein müssen, wenn sie dort Ersatz spielen sollen. Wer z.B. in der 2. U-18-Mannschaft als NES gemeldet ist, darf auch in der 1. U-18-Mannschaft Ersatz spielen. Ein Festspielen mit dem 4. Einsatz wie bisher gibt es nicht mehr.
70	H 1.4.4	Obiges gilt analog für Senioren (SES)
71	Zu H 2.1	Gleiche Spieler können in unterschiedlichen Mannschaftsmeldungen in unterschiedlicher Reihenfolge aufgestellt sein (Aufstellungsregeln bleiben aber bestehen) Zeitfenster für Aufstellungseingabe wie bisher. Jede Mannschaftsmeldung muss auch zur RR „bearbeitet“ und damit vom Verein gespeichert sein , auch wenn es keine Änderungen zur VR geben soll

Erläuterungen zur neuen WO mit Ausführungsbestimmungen des STTV

		Im Computerzeitalter sollen Nachmeldungen schnellstmöglich bearbeitet werden, oft geschieht derartiges ja auch, um in einer unteren Mannschaft vollständig zum nächsten Spiel antreten zu können
72	H 2.3	Erhöhte Toleranzwerte bei Nachwuchsspielern um je 35 Punkte, sowohl innerhalb der Nachwuchs-Meldungen als auch dann, wenn sie in Erwachsenenmannschaften gemeldet werden. Das gilt für SBEM wie auch für JES!!! Dafür entfällt der bisherige „Jugendbonus“ im Ersten Stammspielerjahr bei den Herren!
72	H 2.4	Mannschaftswechsel gesperrter Spieler zur RR nicht erlaubt (auch wenn die Sperre zur RR wegfallen sollte), das wird nicht immer eingehalten
73	H 2.4	Sperre neu: Ist also z.B. 4.3 gesperrt, wird auch 4.1 und 4.2 gesperrt , auch wenn sie weniger QTTR-Differenz als die Grenzwerte aufweisen
73	H 2.4	Sperrvermerk kann zur RR entfallen , bei verringerten QTTR-Differenzen, die keinen neuen Sperrvermerk begründen würden. Das hatten wir mal so, wurde uns dann kassiert (Badenliga) Jetzt neu, allerdings bleibt, dass er in keiner höheren Mannschaft in der RR gemeldet werden darf, darf aber nach oben Ersatz spielen!
75	I 1.1	Kleinere Mindestmaße auf Bezirksebene (etwa 4,5 mal 9 Meter) ist nicht mehr erlaubt , es ist den Verbänden nur freigestellt, größere Mindestmaße festzulegen als 5x10 Meter! Also müssen nach I 1.6 mit „Ausnahmen“ beim Sportwart/VP Sport beantragt werden, wo die Hallen etwas zu klein oder zu niedrig sind. Genehmigung immer nur bis Saisonende möglich.
77	I 3.1.1	Beide MF ersetzen zusammen OSR und es sind beide für ordnungsgemäßen Ablauf verantwortlich : Ist auch nicht überall bekannt
78	I 4.1	Anzahl möglicher JES-Einsätze : 5 statt 4 pro Halbbrunde ist neu
79	I 4.4	Mehrfacheinsatz zur gleichen Zeit : Neu geregelt, welches Spiel ggf. als verloren gewertet wird.
81	I 5.6 und 5.7	Die Vereine wissen oft auch nicht, dass ein Spiel mit dem ersten Aufschlag beginnt (die Begrüßung und Einspielen muss vorher erfolgen) und mit dem letzten Ballwechsel beendet ist!
80	I 5.3	Jede Mannschaft ist für richtige Angabe der Spieler und der Spielreihenfolge im Spielbericht verantwortlich. Bei falschem Übertrag von Aufstellung in einzelne Spiele ist deshalb nicht automatisch der Heimverein zu bestrafen (0:9), ggf. gelten solche „falschen Spiele“ nicht zum Gesamtergebnis.
80	I 5.3	Das Original des Spielberichts bleibt beim Heimverein!
81	Zu I 5.8	Vorziehen von einzelnen Spielen kann von den Mannschaften bis VL vereinbart werden.

Erläuterungen zur neuen WO mit Ausführungsbestimmungen des STTV

		<p>Heimverein kann bestimmen, dass an einem zusätzlichen Tisch gespielt wird, soweit noch Schiri eingesetzt werden können. Spielen z.B. 4er-Mannschaften an 3 Tischen, so kann etwa der mit 4 Spielern anwesende Gast nur an einem Tisch Schiedsrichter stellen. Träfe das auf beide Mannschaften zu oder will eine Mannschaft nicht ständig am 3. Tisch zählen, kann nur an 2 Tischen gespielt werden. Ungerechtfertigte Weigerung, an weiterem Tisch zu spielen, führt zu Verlust des Matches.</p>
83	I 5.13	<p>Neue, einheitlichere Eingabefristen für Ergebnisse: Generell 24 Std. nach Spielbeginn gesamter Spielbericht, WE-Spiele bis spätestens Sonntag, 18.00 Uhr, wenn da noch nicht beendet, dann 30 Min. nach Spielende. Prüfungspflicht für Gastmannschaft</p>
87	Zu K 2	<p>Nur eine Pokalmannschaft pro gemeldeter Rundenmannschaft möglich.</p>
89	K 7	<p>Genauere Regelungen, wer jeweils Heimrecht bei ausgelosten Pokalspielen hat, z.B. immer die Mannschaft, die in niedrigerer Staffel spielt.</p>
90	Zu K 10	<p>Weitere Regelungen für Pokalwettbewerbe</p>

11.05.2017 / ES